

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 24. Februar 1983

Nr. 7

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 24.2.1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

- Beratung mit dem Ing.-Büro D. Bartsch, Heubach, über die laufenden Baumaßnahmen zur Erschließung von Bauland und Gehweginstandsetzung
 - Kirchstraße, Jakobsweg, Auendorf
 - Baugebiet „Burgsteige“, Bad Ditzenbach
 - Baugebiet „Mühlwiesen“, Gosbach
 - Wohngebiet „nördlich Bahnhofstraße“, Gosbach
 - Gehwege Ortsdurchfahrt Gosbach
- Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
- Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 17.2.1983

Architektenwettbewerb für „Haus des Gastes, Feuerwehrhaus“

Die drei Preisträger stellten sich dem Gemeinderat vor und erläuterten ihre Arbeiten. Die Auswahl der Arbeit, die für die Realisierung des Vorhabens verwendet werden soll, ist eine sehr wichtige und schwere Entscheidung. Der Gemeinderat will vor einer Entscheidung eine Sondersitzung halten.

Aufstellung des Bebauungsplans „Ergänzung Harttal“

Nach dreijährigen Planungsarbeiten hat der Gemeinderat diesen Bebauungsplan durch Satzungsbeschluß aufgestellt, so daß jetzt die Genehmigung durch das Landratsamt Göppingen beantragt werden kann. Es handelt sich, wie schon der Name erkennen läßt, um eine Ergänzung des Bebauungsplans „Harttal“, in dem nun auch die Zufahrtsstraße von der L 1220 (Auendorfer Straße) über den Auendorfer Bach in der Harttal westlich des Parkhotels mit einem Hotel oder einem Gästehaus bebaubar wird. Zwischen Auendorfer Straße und Bach soll der geplante Kurpark sich nun beiderseits des Baches erstrecken. Zu diesem Kurpark im Erweiterungsgebiet wie auch schon im Gebiet „Harttal“ ist anzumerken, daß ein Bebauungsplan nicht nur die Aufgabe hat, eine Bebauung auszuweisen, sondern genauso wichtig ist, klar und verbindlich festzulegen, wo nicht gebaut werden soll. Damit werden die Flächen auch für solche Maßnahmen freigehalten, die in Zukunft für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde benötigt werden.

Jugendmusikschule Geislingen

Dem Gemeinderat war zu berichten, daß bis zum Sitzungstage bei der Gemeinde nur 2 verbindliche Anmeldungen von Kindern zum Grundunterricht durch die Jugendmusikschule zur Ausbildung mit Blockflöte oder Melodica eingegangen sind. Die Gruppenstärke aber müsse bei mindestens 4 bis 5 Schülern liegen.

Der Gemeinderat hat seine Bereitschaft aufrecht erhalten, dann der Jugendmusikschule Geislingen beizutreten, wenn die Grundausbildung am Ort gehalten werden kann. Die interessierten Eltern werden nochmals auf die Bekanntmachung im Mitteilungsblatt vom 3.2.1983 hingewiesen und können sich bis zum 28.2.1983 verbindlich beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach anmelden.

Die Gemeinde gratuliert zur goldenen Hochzeit

Den Ehegatten Pauline und Georg Neubrand, Krügerstraße 20, Auendorf, am 25.2.1983,
den Ehegatten Margarete und Nikolaus Kinkel, Hauffstraße 2, Gosbach, am 26.2.1983.

Wir wünschen Ihnen Glück und gute Gesundheit.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Rosa Findeis, Gosbacher Straße 11,
am 25. Februar zum 85. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Martha Schweizer, Unterdorfstraße 43,
am 24. Februar zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Eitel, Unterdorfstraße 45,
am 25. Februar zum 73. Geburtstag
Herrn Nikolaus Skrutt, Schulstraße 49,
am 2. März zum 78. Geburtstag

Grundschule Bad Ditzenbach

Schulfreier Tag

Am Montag, dem 28. Februar 1983, ist schulfrei.

An diesem Tag nehmen alle Lehrer am Lehrplan-Tag teil, der in Wiesensteig stattfindet.

Schulleiter

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach wurde eine Herrenmütze und Strickhandschuhe abgegeben. Des weiteren wurde eine Damenarmbanduhr mit rotem Band gefunden. Die Verlierer können sich hier melden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Gesamtwehr

Montag, 28. Februar 1983, 19.30 Uhr, im
Josefshaus in Gosbach Schulungs-
abend.

Der Kommandant

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 01.03.1983, von 13.30 – 17.30 Uhr in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Die GVF berichtet: Erdgas im Neubaubereich

Im Versorgungsbereich der Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH (GVF) wird seit Jahren ein stetig wachsendes Interesse der Bauherren an einer Erdgasversorgung beobachtet. War es Anfang der 70er Jahre noch etwa jeder dritte Bauherr, der sich für Erdgas als der Energie zum Heizen, der Warmwasserbereitung und zum Kochen entschied, so liegt diese Zahl im berohrten Gebiet heute in aller Regel bei über 50 %.

Die bei der GVF festgestellte Entwicklung vollzieht sich auch bundesweit. Dies zeigen die jetzt vorliegenden Daten der Bautätigkeitsstatistik des Statischen Bundesamtes. Im Jahre 1981 war Gas in 46,6 % der zum Bau genehmigten Wohnungen als Heizenergie vorgesehen. Nach 45,4 % in 1980 konnte Erdgas damit seine Position als meist verwendete Heizenergie in den zum Bau genehmigten Wohnungen weiter ausbauen. Gleichzeitig verringerte sich der Anteil der ölbeheizten Wohnungen bei den Genehmigungen von 41,0 % auf 38,3 %. An anderen Energien waren vorgesehen: Strom 7,2 %, Fernwärme 5,0 %, Koks/Kohle 1,6 %, sonstige 1,3 %.

Ärztlicher Notfalldienst

26./27.2.: Dr. Osterhuber, Gruibingen, Tel. 07335/2206

Notfalldienst der Apotheken

26./27.2.: Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal

26./27.2.: Schwester Christel Späth
tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 07334/5245

Besamungsstation Herberlingen e.V. Beitrags- und Gebührenordnung, gültig ab 1. März 1983

A. SAMENGEBÜHREN

1. Abrechnung pro Erstbesamung (Nachbesamung frei)

	Samen DM	MWST DM	ZV DM	BPBB DM	Gesamtbetrag DM
a) Betriebe mit Milchleistungsprüfung	11.--	-.83	-.50	-	12.33 wie bisher
b) Betriebe ohne Milchleistungsprüfung	11.--	-.83	-.50	8.--	20.33 wie bisher

2. Abrechnung pro Dosis bei Auslieferung

a) Eigenbestandsbesamer mit Milchleistungsprüfung	8.--	-.60	-	-	8.60 neu
b) Eigenbestandsbesamer ohne Milchleistungsprüfung	8.--	-.60	-	6.--	14.60 neu

B. BESAMUNGS GEBÜHREN (Verrichtung) einschl. Voruntersuchung, sämtliche Nebenkosten, wie Km-Geld, Telefon, Materialien usw. sowie die gesetzl. Mehrwertsteuer.

	I., IV. Besamung		II., III., V., VI. Besamung		Sonntags- u. Weidebesamung		Sonntagszuschlag ab Samstag nach- mittag 13.00 Uhr, maßgebend für die Zeit ist die Anmeldung durch den Tierbesitzer
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
Einfache Wegstrecke	bis 10 km		über 10 km				
Laufzeit 1. März 83 bis 30. Juni 84	22.50	24.--	6.--	wie bisher	5.--	wie bisher	
Laufzeit 1. Juli 84 bis einschl. Febr. 85	23.50	25.--	6.--	wie bisher	5.--	wie bisher	

In Einzelfällen getroffene Sonderregelungen die nur bei besonders erschwerten Umständen im Einvernehmen mit der Besamungsstation getroffen werden können, bleiben unberührt.

Erläuterungen

BPBB = Beitrag für die Prüfung von Besamungsbullen
ZV = Zentralverbandsbeitrag
MWST = Gesetzliche Mehrwertsteuer z.Zt. 7,5 %

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen Nr. 1/1983

Nur hochwertiges Saatgut und die richtige Sorte gibt Gewähr für eine gute und gesunde Ernte. Daher nur „Zertifiziertes Saatgut“ verwenden und umgehend die Bestellung aufgeben, denn das Saatgut kann bei Hafer etwas knapp werden.

Aufgrund mehrjähriger Versuchsergebnisse und der Bewährung im Großanbau werden folgende Sorten empfohlen:

- Sommerweizen: Max, Selpok, Schirokko
- Sommergerste: a) Braugerste: Europa, Carina, Gimpel
b) Futtergerste: Aramir
- Hafer: Erich, Flämingsnova, Pirol; Tiger (chem. Flughafenerbekämpfung möglich)
- Sommerraps: Kosa, Loras
- Ackerbohnen: Herz Freya, Herra, Kristall
- Futtererbsen zur Körnernutzung: Birte, Stehgolt
- Mais (in Klammern FAO-Zahl bzw. auslaufende Empfehlung):
 - Körnermais - mittelfrühe Reifegruppe: (auch geeignet zur Kolbennutzung)
Ass (210), Forla (210), (Cargill Primeur (210)), Tau (220), Brillant (230), Blizzard (230), Buras (240), Aurelia (240), (Limagold (240)); beachtenswerte Neuzüchtung: Mutin (240);
 - Körnermais - mittelspäte Reifegruppe: (auch geeignet zur Kolbennutzung)
Limac (250), Frontenac (280), Forte (290), beachtenswerte Neuzüchtung: Anko (250), Dorina (270);
 - Silomais - mittelfrühe Reifegruppe:
Ass (210), Folra (210), Tau (220), Brillant (230), Blizzard (230), Aurelia (240); beachtenswerte Neuzüchtung: Mutin (240), Protagold (220);
 - Silomais - mittelspäte Reifegruppe:
Limac (250), Protador (250), Frontenac (280), Forte (290); beachtenswerte Neuzüchtung: Anko (250), Suroit (260), Dorina (270);
- Kartoffeln:
Sehr frühe Speisesorten: Atica, Christa, Saskia;
Frühe Speisesorten: Sieglinde (Salatware), Ukama
Neuzüchtungen: Carola, Jessica;
Mittelfrühe Speisesorten: Granola, Grata, Jetta, Nicola (Salatware), Selma (Salatware);
Mittelfrühe Wirtschaftssorten: Heidrun;
Mittelspäte - späte Speisesorten: Aula, Datura;
Mittelspäte - späte Wirtschaftssorten: Amigo, Bodenkraft;

Vor der Saat sollte auf die Einstellung der Drillmaschine geachtet werden, damit die genauen Saatmengen ausgesät werden.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 26.2. bis 5.3.1983

Freitag, 25. Februar

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 26. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Fastenopfer
Hl. Messe für Julius und Berta Moser

Sonntag, 27. Februar: 2. Fastensonntag - Zählsonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
Caritas-Fastenopfer der Gemeinden und Spende für die Einrichtungen des katholischen Sozialdienstes mit dem Motto: „Manche Not ist leise“

Montag, 28. Februar

Ausnahme: 18.00 Uhr Hl. Messe für Maria Kistenfeger

19.00 Uhr Dekanatsrat-Sitzung in Geislingen St. Johannes

Dienstag, 1. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Mittwoch, 2. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Emil Maier/Stuttgart

Donnerstag, 3. März

7.45 Uhr Schülergottesdienst
Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 4. März - Herz Jesu Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser mit Angehörigen der Familie Walter; anschließend Krankenkommunion

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 5. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sofie Schneider

Wollen Sie heiraten?

Dann kommen Sie doch zum Brautleutetag am Sonntag, 13. März 1983 in Geislingen/St. Johannes.

Das Programm und die Anmeldeformulare finden Sie in der Kirche im Schriftenstand aufgelegt. Dieser Tag gilt als pfarrlicher Brautunterricht. Ich danke Ihnen.

Heiter und fröhlich auch ohne Fasching?

Ja und nochmals ja, wenn mit dem Aschermittwoch alles vorbei ist und nichts bleibt von dem ganzen Jubel und Trubel der tollen Tage als ein Katzenjammer oder „Kater“ mit einem schweren Kopf, Übelkeit, nicht ausgeschlafener Rausch, leerer Geldbeutel, miese Stimmung, phantasielos, humorlos, alles pleite, totale Lustlosigkeit...

Auf Feste - mehr oder weniger rauschend - folgt eben unausweichlich die Ernüchterung, der graue Alltag: „Der berühmte Alltag hat uns wieder“. Lachen ist gesund, sagt man, und echte Freude überdauert ein Fest und wirft ihren Glanz auch noch über unseren Alltag. Das sind Freuden ohne Schuld und Reue, die nicht durch Alkohol hervorgerufen werden können, aber auch nicht an bestimmte Zeiten gebunden sind.

Ausgeglichene, froh gestimmte Menschen haben keinen Grund, ihren „Kummer zu ersäufen“. Das ist jedoch nur zeitbegrenzt möglich und gestärkt wacht der Kummer wieder auf als „Kater“ und Raum ist in der kleinsten Kammer für den größten Katzenjammer. Darum laßt uns auch ohne Fasching heiter und fröhlich sein!

Zum stillen Nachdenken:

Ich habe gelernt, vom Leben nicht allzu viel zu erwarten. Das ist das Geheimnis aller echten Heiterkeit und der Grund, warum ich immer angenehme Überraschungen statt trostloser Enttäuschungen erlebe. (Shaw)

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 26.2. bis 5.3.1983

Samstag, 26. Februar

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Karl und Maria Bitter)

Sonntag, 27. Februar - 2. Fastensonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Hubert Alt)

18.00 Uhr Andacht

Montag, 28. Februar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Karl und Juliana Schweizer)

Dienstag, 1. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Karl und Maria Großmann)

Mittwoch, 2. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Hermine Schulz)

Donnerstag, 3. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Justine Rauschmaier - Gest. Jahrtagsmesse)

Freitag, 4. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Johannes und Bernhardine Stehle und Sophie Stollenmeier)

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 5. März

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz und Sophie Knaupp - Gest. Jahrtagsmesse)

Kreuzwegandacht

In der Fastenzeit beten wir immer freitags (erstmal am 25.2.) um 18.00 Uhr den Kreuzweg.

Krankenkommunion

Den Kranken und Gehbehinderten wird am Donnerstag, 3. und Freitag, 4. März, jeweils ab 10.00 Uhr die hl. Kommunion gebracht.

Caritas-Opfer

Am 2. Fastensonntag (27. Februar) bittet der Bischof um ein besonderes Opfer für die Arbeit der Caritas.

Kirchengemeinderatssitzung

Herzlich wird eingeladen zur Kirchengemeinderatssitzung am Donnerstag, 24. Februar, 19.30 Uhr im Josefsheim.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Römer 5, 8

„Gott ist dann am allernächsten, wenn er am weitesten entfernt zu sein scheint.“ Martin Luther

Donnerstag, 24. Februar

18.00 Uhr Jugendclub: Thema „Fernsehen“

20.00 Uhr Treffpunkt Donnerstag: „Fernsehen“

Freitag, 25. Februar

14.00 Uhr Frohes Alter: „Eine unterhaltsame Reise durch...“

20.00 Uhr Frauenkreis „Aberglaube“

Sonntag, 27. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brenner); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 28. Februar

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 1. März

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 2. März

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Herzliche Einladung zu unserem Treffpunkt Donnerstag am 24.2. Diesmal wird uns das Thema „Fernsehen“ beschäftigen. Besonders eingeladen sind dabei diejenigen, die mit Kindern zu tun haben. Denn für Kinder hat dieses Thema ja eine besondere Aktualität.

Am Freitag, dem 4. März, feiern wir um 20.00 Uhr den Weltgebetstag der Frauen. Auch hierzu herzliche Einladung!

Am Samstag, dem 5. März, treffen sich die Kirchengemeinderäte unseres Distrikts in Auendorf zu einem Studiennachmittag. Wie beim vergangenen Treffen wird uns diesmal 3 wieder „Martin Luther“ beschäftigen.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe gegen uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Kinder waren.

Römerbrief 5, 8

Reminiszenz - 2. Sonntag der Passionszeit - 27. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Brenner, Bad Überkingen); gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 1. März

Klausurtagung des Leitungskreises des Hauses der Begegnung im Gemeindehaus

Mittwoch, 2. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Bibelabend

Freitag, 4. März

15.00 Uhr Seniorennachmittag zum Weltgebetsstag
Thema: Die Situation der Aussiedler

Samstag, 5. März

12.00 Uhr Treffen der Kirchengemeinderäte der Distriktsgemeinden zum „Lutherjahr“ in Auendorf

Studienfahrt Venedig

Absolut letzter Anmeldetermin für die Studienfahrt nach Venedig vom 4.4. - 9.4. ist Montag, 28.2. Unterlagen können beim Pfarramt angefordert werden.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann:

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr im Pfarrhaus oder nach telefonischer Vereinbarung.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 27. Februar

15.00 Uhr Gottesdienst in Geislingen/Steige, Hölderlinweg 58

Mittwoch, 2. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Zum traditionellen Abfahrtslauf für jedermann hatte der Schwäbische Albverein Bad Ditzenbach am Sonntag eingeladen. Über 60 Teilnehmer hatten sich beim Skilift in Deggingen eingefunden, um in 6 Altersklassen die Sieger zu ermitteln.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer sahen an der ausgezeichnet hergerichteten Piste ein interessantes Rennen. Die 3 Zeitschnellsten jeder Gruppe erhielten Urkunden und Preise.

Gruppe 1 - bis 8 Jahre:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Andrea Maier | 1. Christian Maier |
| 2. Nicole Hartmann | 2. Thorsten Müller |
| 3. Kerstin Lüsebrink | 3. Stefan Schneider |

Gruppe 2 - 9 - 11 Jahre:

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Jutta Wagner | 1. Andre Jandl |
| | 2. Markus Ströhle |
| | 3. Georg Schneider |

Gruppe 3 - 12 - 14 Jahre:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Sherin Hucke | 1. Bernd Jandl |
| 2. Stefanie Glembotzki | 2. Christof Wagner |
| 3. Bettina Maier | 3. Volker Zeller |

Gruppe 4 - 15 - 19 Jahre:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Elisabeth Bitter | 1. Christian Fähndrich |
| 2. Jeanette Mele | 2. Volker Bucher |
| | 3. Michael Schweizer |

Gruppe 5 - 20 - 34 Jahre:

1. Karl Heinz Bomm
2. Armin Leibold
3. Hans Jörg Bomm

Bei der Gruppe 6 war leider nur ein Teilnehmer und somit 1. Sieger: Alfons Moser

Der Tagesschnellste und Gewinner der Skiausfahrt der Ortsgruppe nach Schattwald ins Tannheimer Tal war Christian Fähndrich. Erstmals wurde auch innerhalb der Jugendgruppe des Albvereins um den neuen Skiwanderpokal gefahren. Schnellster war hier Steffan Wagner, welcher sich somit ein Jahr lang an dem schönen Pokal erfreuen kann. Bei der Siegerehrung bedankte sich Dieter Hiesserer bei allen Teilnehmern, sowie beim Rettungsdienst der Bergwacht, welche aber Gott sei Dank nicht einzugreifen brauchten. Sein Dank galt auch den Liftbesitzern für ihr Entgegenkommen und dem Schützenverein für die vorzügliche Bewirtung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1983

Liebe Wanderfreunde!

Am Samstag, dem 26. Februar 1983, halten wir unsere Jahreshauptversammlung im Katholischen Gemeindehaus in Bad Ditzenbach ab.

Ich bitte unsere Wanderfreunde, sich recht zahlreich zu beteiligen. Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht des Vorsitzenden
 3. Bericht des Rechners
 4. Bericht des Schriftführers
 5. Bericht des Wanderwarts
 6. Bericht des Wegwarts
 7. Bericht des Jugendwarts
 8. Bericht des Naturschutzes
 9. Verschiedenes
 10. Entlastung

Anträge und Vorschläge sind bis spätestens Freitag, dem 25. Februar 1983, an den Vorsitzenden einzureichen.

Anschließend zeigen wir Dias über die „Ferien-Wanderung Dolomiten“. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Josef Ascher, 1. Vorsitzender

Anmeldung zur Ferien-Wanderung „Dolomiten“ nach St. Ulrich im Grödnertal

Liebe Wanderfreunde! „Wandern und Schauen in der Bergwelt der Dolomiten“. Unter diese Worte wollen wir unsere Ferien-Wanderung vom 30. Juli bis 7. August 1983 stellen. Es ergeht an alle Wanderfreunde die herzliche Einladung, denn Südtirol ist immer eine Reise wert. Wir wohnen wieder in St. Ulrich. Von hier aus erwandern und durchfahren wir das Südtiroler Land. Für diese Fahrt ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Omnibusfahrt nach St. Ulrich und zurück, 8 mal Übernachtung mit Frühstück, Unfallversicherung, sowie 400 km Busfahrt in Südtirol kosten DM 390,- pro Person. Die Unterbringung ist im Garni Toni und Garni Christian. Untergebracht sind wir in Doppel- und Dreibett-Zimmern. Einzelzimmer sind nur beschränkt verfügbar.

Sofern Sie sich noch nicht angemeldet haben, tun Sie es bitte bis spätestens 6. März 1983 bei Josef Ascher, Degginger Straße 10, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/6965. Hier erfahren Sie auch das genaue Programm und sonstige Einzelheiten der Ferien-Wanderung.

Bitte überweisen Sie auch einen Teil der Reisekosten - DM 250,- - bis 6. März 1983 an Josef Ascher, 7342 Bad Ditzenbach, Kreissparkasse in Deggingen, BLZ 610 500 00, Konto-Nr. 8 700 821, Kennwort: Südtirol.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Fußballjugend - B-Jugend:

tsv

Die B-Jugend Mannschaft des TSV Gosbach hatte am vergangenen Wochenende gleich zweimal zu spielen.

Am Samstag fand das Nachholspiel des Bezirkspokals statt. Gegner war die Elf des TV Nellingen-2. Bei schwierigen Platzverhältnissen gewann die B-Jugend des TSVG mit 3:0 Toren. Torschützen: Jandl Markus, Deininger Holger (2)

Am Sonntag nahm die B-Jugend bei einem Hallenfußballturnier in Heiningen teil. Hier wurde ein 2. Platz erreicht. Nagel Martin konnte einen schönen Pokal in Empfang nehmen.

Torschützen: Bosch Jürgen (2), Jandl Markus, van der Gaag Walter und Nagel Martin (er erzielte ein wunderschönes Eigentor).

Abteilung Fußball

Endlich ist es wieder soweit, nach der „nährischen“ Zeit regiert wieder der König Fußball. Durch vier Freundschaftsspiele hat sich der TSV Gosbach auf die Rückrunde vorbereitet. Man will noch einen guten Mittelplatz erreichen, was nach den zuletzt gezeigten Leistungen noch möglich ist. Beide Mannschaften sollten auch einmal an unsere Zuschauer denken, denn nur bei guten Spielen ist uns ihr Besuch sicher.

Am kommenden Sonntag, dem 27. Februar 1983, spielt der TSV in Dürnau gegen den Tabellenzweiten. Mit einer guten Leistung müßte ein Punktgewinn möglich sein. Wir wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg.

Anspiel: 2. Mannschaft 12.45 Uhr; 1. Mannschaft 14.30 Uhr.

Ulmer Theater M 2

Besuchergruppe Deggingen-Bad Ditzenbach

Spielzeit 1982/83: restliche Spielfolge

16.03.1983 Feuerwerk, musikalische Komödie v. Paul Burkhart

04.05.1983 Drei Schwestern, Drama von Tschechow

18.05.1983 Werther, Drama (nach Goethe) von Massenet

15.06.1983 Gianni Schicchi, Oper von Puccini

Busabfahrt in Deggingen 18.45 Uhr.

Katholisches Bildungswerk Deggingen

Französisch-Kurs IV für Fortgeschrittene

Dieser Kurs wird fortgesetzt mit Lektion 10 des Lehrbuches „Lebendiges Französisch“ Band 2 (Hueber-Verlag). Der Kurs umfaßt 15 Abende und beginnt am Donnerstag, dem 24. Februar 83 um 19.30 Uhr in der Realschule Deggingen. Die Leitung des Kurses hat Herr Rieger. Die bisherigen Teilnehmer sowie weitere Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Anmeldung bei Kursbeginn oder bei Herrn R. Probst, Telefon 07334/5441.

Volkshochschule Wiesensteig

Papierbatik

Japanpapier wird gefaltet und in verschiedene Farbbäder getaucht. Es entstehen reizvolle Motive für Glückwunschkarten, Wandbilder, Kalenderblätter, Einladungskarten usw.

Ursula Härdle, dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr.

2 Abende: 10,- DM. Beginn: 1. März 1983

Mitzubringen sind: Pinzette und Klebstift. Material wird von der Dozentin bereitgestellt und umgelegt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung erforderlich über Heinz Woitinek, Wiesensteig, Tel. 07335/7200.

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e.V.



Englandaufenthalt der DLRG-Jugend

Sommerferien in England

Auch in den Sommerferien 1983 führt die DLRG-Jugend für alle Jugendlichen ab 13 Jahren einen Englandaufenthalt durch. Der Reiseterrain ist vom 6. - 25. August 1983.

In Exmouth, einem bekannten Seebad an der Südwestküste Englands, erfolgt die Unterbringung in ausgewählten englischen Familien allein oder zu zweit. An den Vormittagen findet ein Englischunterricht bei englischen Lehrern statt. Dieser Sprachunterricht und der Familienanschluß führen zu einer Verbesserung der englischen Sprachkenntnisse.

Wie in den vergangenen Jahren wird ein umfangreiches Freizeitprogramm dazu beitragen, Land und Leute kennenzulernen.

An den Nachmittagen besteht ausreichend Gelegenheit zum Baden im Meer oder Freibad, zum Fischen auf einem Fischkutter, zum Segeln und zum Tennis spielen.

Bei Ausflügen werden die Teilnehmer die Universitätsstadt Exeter mit der berühmten Kathedrale, das landschaftlich reizvolle und durch viele Geschichten bekannte Dartmoor und das Touristenparadies Torquay kennenlernen. Auf der Rückfahrt wird in London Station gemacht. Daneben füllen sportliche und kulturelle Veranstaltungen das umfangreiche Programm aus.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist umgehende Anmeldung erforderlich. Nach Eingang der Anmeldungen findet eine Vorbesprechung statt.

Anmeldungen und Rückfragen sind an folgende Adressen zu richten:

Michael Holzmayr, Göppinger Str. 44, 7321 Wäschbeuren, Telefon 07172/7166.

Hans-Jörg Kieseleit, Lenaustraße 28, 7321 Albershausen, Telefon 07161/39181

Was sonst noch interessiert

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert:

Neuer Renner: „Abteil des Jahres“

Wachsende Nachfrage/Jetzt auch in die Niederlande und mit Zielort-Arrangement

Bis zum 13. März 1983 gilt das Mitte Januar angelaufene, neue Sonderangebot der Bundesbahn: „Abteil des Jahres“. Zwei Tage vor dem Start waren bereits 3500 Abteile vergeben, rund 7000 wurden allein an den beiden ersten Wochenenden benützt und über 30 zusätzliche Züge - wie geplant - eingesetzt. Für pauschal nur 220 Mark in der 2. und 330 Mark in der 1. Klasse können bis zu sechs Personen samt Hund ein Abteil für ihre Wochenendreise in TEE-, Intercity- und D-Zügen mieten. Alle Zuschläge und ein „Willkommensgruß“ der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagengesellschaft (DSG) sind inbegriffen.

Inzwischen haben sich die Niederländischen Eisenbahnen (NS) dem Sonderangebot angeschlossen: In allen durchgehenden Zügen können Abteile bis und ab den Stationen dieser Züge in den Niederlanden gegen einen geringen Aufpreis von 40 Mark in der 2. Wagenklasse beziehungsweise 60 Mark (1. Klasse) gebucht werden.

Voraussetzung für die Benützung eines „Abteil des Jahres“ ist die vorherige Platzreservierung; sie kann ab sofort für den gesamten Angebotszeitraum, aber auch noch kurz vor der Reise erfolgen. Für Fahrten in die Niederlande ist allerdings schon mittwochs 12.00 Uhr Buchungsschluß. In jedem Fall empfiehlt sich rechtzeitige Buchung, denn die Zahl der verfügbaren Abteile ist begrenzt.

Die Reise im reservierten Abteil darf ab Freitag, 20.00 Uhr, beginnen und muß am folgenden Montag um 12.00 Uhr beendet sein, wobei am Montag nur noch die Rückfahrt unternommen werden kann. Anschlußreisen in Nahverkehrs- und Eilzügen bis zu 200 km Entfernung vom Ausgangs- oder Zielbahnhof der Reise im servierten Abteil sind für 50 Prozent Ermäßigung schon ab Freitag, 12.00 Uhr, und noch bis Montag, 24.00 Uhr, möglich. Das Sonderangebot kann auch mit den Kurzreiseangeboten „DB-Städtetouren“ und „DB-Pauschal“ kombiniert werden. Welche Verbindungen sich in den vorgegeben Zeitraum einfügen lassen, geht aus einer Sonderbroschüre „Im Abteil des Jahres in den Kurzurlaub“ hervor, die bei allen Fahrkartenausgaben der Bahn und bei Reisebüros mit Fahrkartenverkauf kostenlos zur Verfügung steht.

Weitere Auskünfte erteilen die Fahrkartenausgaben Geislingen (Steige), Telefon 07331/42048 und Amstetten (Württ.), Telefon 07331/7293.

Fahrten in den Frühling - Teil 2 -

Reisevorschläge für Mehrtagestouristikfahrten aus der „DB Reisepalette“

Frühling in Südtirol

Kaltern am See vom 11. - 17. April 1983

Mit Zustieg in Geislingen (Steige). Reisepreis ab 260,- DM. Kaltern ist eine malerisch gelegene Marktgemeinde und gleichzeitig der berühmteste Weinort Südtirols mit einem schönen kleinstädtisch geprägten Kern.

Unsere Leistungen: Bahnfahrt im Sonderwagen mit Platzreservierung. Transfer zwischen Bozen und Kaltern, 6 Übernachtungen mit Frühstück. Gelegenheit zu Busausflügen nach Venedig, zum Gardasee, in die Dolomiten und anderen Zielen. Buchung während des Aufenthaltes in Kaltern.

Dem Frühling entgegen... an die Jugoslawische Adria

Nach Poreč oder Opatija vom 18. - 24. April 1983

Die Halbinsel Istrien im nordwestlichen Teil Jugoslawiens ist Ziel dieser erlebnisreichen und doch erholsamen Reise.

Eine reizvolle Landschaft und eine gastliche Bevölkerung erwarten Sie. Durch ihr mildes Klima, viele Sonnentage und die südl-

che Vegetation haben sich aus den malerischen Fischerdörfern und mittelalterlichen Städtchen bedeutende Urlaubsorte entwickelt.

Unsere Leistungen: Bahnfahrt, Personen- und Gepäcktransfer, 5 x Vollpension, ein zusätzliches Abendessen, Frühstück im Zug auf der Rückfahrt. Poreč: Halbtägiger Schiffsausflug einschließlich 1 Getränk, ganztägiger Busausflug nach Pula - Rovinj - Limfjord mit Muscheln und Weinprobe. Gegan Aufpreis: Ganztägiger Busausflug Lipizza - Postojna mit Dressurvorführung und Besichtigung der Grotten.

Opatija: Ganztägiger Busausflug zum Gestüt Lipizza mit Vorführung und zu den Grotten. Tagesausflug mit Schiff und Bus zur Insel Krk einschließlich Mittagessen, Schinken und Weinkost. Gegan Aufpreis: Ganztägiger Busausflug Pula - Rovinj - Limfjord mit Muscheln und Weinprobe.

Vom 24. - 29. April „Zur Tulpenblüte nach Holland“

Im Sonderzug mit Speisewagen

Das unübersehbare Farbenmeer der Tulpenfelder, der berühmte Keukenhof mit seiner Blumenschau, die Windmühlen, die Holzhäuser und die Holzschuhe machen diese Fahrt ebenso zum unvergeßlichen Erlebnis wie das malerische Volendam, das glanzvolle Amsterdam mit seinen Grachten und Rotterdams internationales Hafenleben.

Unsere Leistungen: Bahnfahrt nach Beverwijk/Alkmaar und zurück, Transfer, 5 x Halbpension in Privatquartieren bzw. Kleinpensionen in Wijk aan Zee (= Standard), eine holländische Kaffeetafel, Ausflug nach Rotterdam mit Hafenrundfahrt, Ausflug nach Amsterdam mit Bootsfahrt durch die Grachten; Ausflug Den Haag - Scheveningen - Keukenhof.

Gegen Aufpreis: Unterkunft in Pensionen/Hotels in Bergen und Berge aan Zee, in Komforthotels in Egmond aan Zee, Alkmaar und Heiloo.

Ostern ins Berner Oberland nach Grindelwald vom 1. - 4.4.

Ostern am Gardasee nach Riva vom 31.3. - 5.4.

Gelegenheit zur 4-Seen-Rundfahrt nach Molveno am Fuße der Brenta-Dolomiten. Zum Ganztagesausflug nach Verona mit seinen berühmten Sehenswürdigkeiten. Zur ganztägigen Gardasee-Rundfahrt und Besuch auf der Halbinsel Sirmione.

Die Sonderfahrten - und noch viele mehr - sind im Jahresprogramm „DB Reisepalette 83“ enthalten. Fragen Sie nach der Reisepalette. Sie erhalten sie kostenlos bei der Fahrkartenausgabe Geislingen (Steige). Sämtliche Anmeldungen und weitere Auskünfte erteilt die Fahrkartenausgabe des Bahnhofs Geislingen (Steige), Telefon 07331/42048 oder 42049.

Sicherheitsgurt verhindert Augenverletzungen

In den Monaten mit Schnee, Eis und Matsch, besonders aber auch im Frühjahr, wenn letzte Nachtfroste auf Brücken und in Niederungen einen Eisfilm auf den Straßen bilden, sind die Unfallgefahren und damit auch die Verletzungsgefahr für einen nichtangeschnallten Fahrer oder Beifahrer am größten.

Welche Sicherheit der Gurt bietet, zeigt ein tragischer Verkehrsunfall im Januar dieses Jahres, der für die nichtangeschnallte Beifahrerin tödlich verlief. Der angeschnallte Fahrer kam trotz einer Geschwindigkeit seines PKW's von 140 km mit leichten Verletzungen davon.

Beim typischen Frontaufprall eines Kraftfahrzeuges werden die im Auto vorn sitzenden Personen in die Windschutzscheibe geschleudert. Sie stürzen meistens, Gesicht nach unten, auf den unteren im Rahmen verbleibenden Windschutzscheibenrest, an deren scharfer Kante zunächst die Nasenwurzel, dann aber gleich die Augen, zerschnitten werden. Darauf weist die Praxestelle der Kaufmännischen Krankenkassen (KKH) hin.

In den Augenkliniken wird viel Zeit darauf verwandt, wenigstens Sehreste bei Verunglückten zu erhalten. Bisher ist aber nach Mitteilung der KKH kein Fall bekannt geworden, bei dem das Opfer eines solchen Unfalles einen Sicherheitsgurt getragen hat. Das sollte für jeden Autofahrer ein Grund mehr dafür sein, die Sicherheitsgurte nicht nur im Wagen zu haben, sondern sie auch anzulegen. Das Vorbeugen mit Sicherheitsgurten ist auf jeden Fall wirkungsvoller als eine noch so gute Augenchirurgie am verletzten Sehorgan.

Nur rechts ist's recht

Auf unseren Autobahnen tun manche so, als wären sie in Großbritannien: Obwohl keiner da ist, den sie überholen müßten, halten sie permanent den linken Fahrstreifen. Und kommt nun ein Schnellerer und möchte vorbei, muß er erst die Lichthupe betätigen, was, wenn es öfter und nachdrücklich geschieht, noch nicht einmal zulässig ist. Andererseits ist Rechtsüberholen in so einem Fall verboten, selbst dann, wenn der Linksfahrer kilometerweit seine Spur nicht freigibt. Und so schafft er ganz unnötig Streß und Aggression und beschwört letztlich Gefahren herauf.

Die Regel und die Rechtslage sind höchst einfach: Der linke Fahrstreifen ist nur eine Überholspur. Er darf also nur zum Überholen benutzt werden. Das gilt sinngemäß auch auf dreispurigen Autobahnen: Wer nicht gerade überholen möchte, muß ganz rechts fahren. Schon der mittlere Streifen gilt als Überholspur.

Warum aber benutzen so viele Autofahrer ständig den linken Streifen? Was gewinnen sie dadurch?

Nun, manchmal ist die Fahrbahn rechts in einem schlechteren Zustand als links. Doch auch dann bleibt's beim Rechtsfahrgebot. Anderenfalls hätten wir nämlich bald völlige Systemlosigkeit im Autobahnverkehr. - Ein weiterer Grund für die Linksfahrerei: Leute in schnellen Autos bleiben gern ständig links, weil sie glauben, sie seien sowieso die schnellsten. Aber dann kommt ein noch Schnellerer, und das Theater mit der Lichthupe und der Aggressivität geht los.

Wie auch immer - die Regel ist eindeutig: Wer nicht gerade überholt, muß rechts fahren. Und wenn er das tut, fährt er auch sicherer.

Götz Wehmann

Unser Kiosk ist für Sie wieder geöffnet.

Sie erhalten bei uns täglich
**frische Brötchen, Lebensmittel, Obst,
Süßwaren sowie Zeitschriften u. Tabakwaren**

Eine kleine Stärkung, wie eine
Tasse Kaffee mit Butterbrezel
und anderes können Sie in unserem Stehimbiß zu sich nehmen.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Silvia und Friedrich Ullmann

MÜTTERKURHEIM

Wir sind ausgezogen.

Es ist noch einiges günstig abzugeben, 24. u. 25. Febr.
zwischen 16.00 und 18.00 Uhr

**Großkücheneinrichtung, einige Möbel,
Lampen und anderes**

BERLIN

Wochenend-Pauschalflugreise

30.4. bis 1.5.1983

**Berlin ist immer eine Reise wert —
Berlin hat immer Saison**

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

Berlin ist immer eine Reise wert — kommen Sie mit.

REISEPROGRAMM:

Samstag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am gegen 9.00 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel gegen 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt:

Diese interessante Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Berliner City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es zum Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm, zum Besuch von Museen etc. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium lädt zu einem Besuch ein. Der Dachgarten des Hotels Intercontinental bittet zum Tanztee, aber auch das berühmte Café Kranzler ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitäten-Restaurants.

Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel.

Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich): alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Evtl. Besuch des berühmten Pergamon-Museums. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 ½ Stunden. Kein Zwangsumtausch notwendig!

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.40 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.45 Uhr.



Reisepreis ab und bis Stuttgart

448.— DM

Einzelzimmerzuschlag

40.— DM

Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC. An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß zwingend vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

Hotel:

Tourotel Berlin, Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41, Telefon 030/79 10 61. Erstklassiges, 1980 eröffnetes Hotel. 220 Zimmer, alle mit Bad/Dusche/WC, Radio, Farbfernseher, Selbstwähltelefon und Minibar ausgestattet. Sauna, Solarium und Fitness-Raum im Haus. Wienerwald, Restaurant und Bar im Haus.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die
»Berlin-Reise« vom 12.3. - 13.3.83 / 30.4. - 1.5.83 zum Preis von
.....DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung übeweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Telefon (0711) 79 57 66

Rund um die Ägäis: Von der Antike zum Hellenismus

Nach-Osterkreuzfahrt mit MTS »Jason« 83/2-B vom 10.4. bis 23.4.1983

Unsere Kreuzfahrt »Rund um die Ägäis — Von der Antike zum Hellenismus« möchte versuchen, im Sinne einer Fortsetzungsreise zu unseren klassischen Griechenland-Kreuzfahrten Ihnen die Verbindung zwischen antikem Griechenland und der folgenden hellenistischen Epoche aufzuzeigen. So besuchen wir neben berühmten klassischen Stätten wie Olympia, Rhodos oder Athen in der Folgezeit nicht minder bedeutende Orte wie Ephesus, Sardes oder Pergamon. Unser Aufenthalt auf Kreta und die dortige Begegnung mit der minoischen Kultur runden die historische Gesamtschau ab.

Ganz besonders möchten wir darauf hinweisen, daß bei dieser Kreuzfahrt die Möglichkeit besteht, an einem 2tägigen Sonderausflug durch das Mäandertal ins Landesinnere teilzunehmen. Neben den großartigen Ausgrabungsstätten von Nysa, Aphrodisias und Hierapolis erleben Sie die berühmten Kalksinterterrassen von Pamukkale (»Baumwollschloß«), mit warmen Quellen (Bademöglichkeit).

Der große Vorteil unserer Kreuzfahrt aber besteht neben der wissenschaftlichen Reiseleitung darin, daß es sich um eine wirkliche Kreuzfahrt handelt, bei der wir ein gutes Schiff für die gesamte Dauer der Reise nur für Sie gechartert haben. An Bord unseres Schiffes haben Sie Ruhe genug, die täglichen Eindrücke nachwirken zu lassen. Die Vorträge an Bord sind zudem wertvolle Ergänzung. Alles in allem — eine Kreuzfahrt ist die ideale Art zu reisen und die Ferne zu erleben.

REISEPROGRAMM

Sonntag, 10.4.: Ausreise von Venedig um 19.00 Uhr. Die Anreise nach Venedig kann wahlweise mit dem Bus ab Stuttgart oder München oder mit dem Flug ab den meisten deutschen Flughäfen vorgenommen werden.

Stuttgart/München ab mit dem Bus: Abfahrt gegen 6.00 Uhr ab Stuttgart mit einem modernen Fernreisebus, um 8.00 Uhr ab München. Fahrt über Innsbruck, Brenner und Verona nach Venedig. Mittagessen unterwegs eingeschlossen, Venedig an gegen 17.00 Uhr

Flüge nach Venedig sind von den meisten deutschen Flughäfen möglich (Ihre Buchung sollte bei Anmeldung erfolgen).

Montag, 11.4.: Vormittags auf See. Begrüßung und Vorstellung der Reiseleitung. Einführungsvortrag. Split an gegen 14.00 Uhr. Rundgang durch die malerische Altstadt von Split, Besuch des Palastes von Kaiser Diokletian. Anschließend freier Landgang. Abends Empfang des Kapitäns. Ausreise 22.00 Uhr.

Dienstag, 12.4.: — auf See. Geruhige Kreuzfahrt durch die Adria, Vorträge Ihrer Mentoren.

Mittwoch, 13.4.: Katakolon an gegen 7.00 Uhr. Ausflug nach Olympia, eingehende Besichtigung des Heiligen Bezirkes mit Tempeln, Schatzhäusern und Märkten, dem Stadion und dem Museum. Rückfahrt nach Katakolon, Mittagessen an Bord, Ausreise 13.30 Uhr. Nachmittags auf See, Vorträge der Mentoren.

Donnerstag, 14.4.: Heraklion auf Kreta an gegen 7.00 Uhr. Vormittags Besuch des Archäologischen Museums mit seinen einzigartigen Funden aus ganz Kreta sowie Besichtigung der Ausgrabungen des minoischen Palastes von Knossos. Nachmittag zur freien Verfügung in Heraklion. Ausreise nach Mitternacht.

Möglichkeit zu einem **Ganztagesausflug:** Vormittags Besuch des Archäologischen Museums in Heraklion, anschließend Fahrt zu den Ausgrabungen von Gortyn, Phaistos und Haiga Triada. Mittagessen unterwegs.

Freitag, 15.4.: Ag. Nikolaos auf Kreta an frühmorgens. Vormittags Ausflug zur minoischen Stadtanlage Gournia und nach Kritsa mit dem Kirchlein Panaghia i Kera (herrliche Fresken). Spätes Mittagessen an Bord. Nachmittag zur freien Verfügung im hübschen Hafendörfchen Ag. Nikolaos. Ausreise 19.00 Uhr.

Möglichkeit zu einem **Ganztagesausflug:** Vormittags Busfahrt nach Kritsa (Panaghia i Kera), anschließend leichte Wanderung (ca. 1 1/4 Stunden) zu den Ausgrabungen des antiken Lato, einer dorischen Siedlung, herrlich in einem Bergsattel zwischen zwei Akropolis-hügeln gelegen. Mittagessen im Dorf Kritsa. Nachmittags Besuch von Gournia.

Samstag, 16.4.: Rhodos an gegen 7.00 Uhr. Vormittags Busausflug nach Lindos. Besichtigung der auf einem steilen Felsen erbauten Akropolis. Nachmittags Rundgang durch die von gewaltigen Befestigungsanlagen umschlossene Altstadt von Rhodos. Besuch des Museums, der Rittergasse und des Großmeisterpalastes (von außen) sowie Gang durch das ehemalige Türkenviertel. Ausreise 19.00 Uhr.

Sonntag, 17.4.: Kusadasi an gegen 6.00 Uhr. Busfahrt zur einstigen hellenistischen Großstadt Ephesus, Rundgang durch die ausgedehnte Stadtanlage mit Straßen, Theater, Wohnvierteln und Märkten. Spätes Mittagessen an Bord. Nachmittag zur freien Verfügung in Kusadasi. Ausreise 21.00 Uhr.

Möglichkeit zu einem **Ganztagesausflug** zur antiken Griechenstadt Priene über dem Mäandertal, weiter zur hellenistischen Großstadt Milet und ihrem Apollon-Heiligtum in Didyma. Mittagessen unterwegs in einem Restaurant.

Montag, 18.4.: Izmir an gegen 7.00 Uhr. Busausflug nach Sardes am Hermos. Besuch der Ausgrabungen. Spätes Mittagessen an Bord. Nachmittags Rundfahrt in Izmir. Besuch der Agora, des Archäologischen Museums (falls offen), der Zitadelle und des Bazars. Ausreise gegen Mitternacht.

Dienstag, 19.4.: Dikili an gegen 7.00 Uhr. Busfahrt nach Bergama, eingehende Besichtigung des Burgberges von Pergamon mit hellenistischen Palastanlagen, Trajans-Tempel, Athena-Heiligtum und Bibliothek, Theater und Terrasse des Zeusaltars sowie des Asklepios-Heiligtums unterhalb des Burgberges. Rückfahrt nach Dikili. Mittagessen an Bord. Ausreise 13.00 Uhr. Kreuzfahrt nach Lesbos Mytilini an gegen 14.30 Uhr. Freier Landgang im malerischen Hafendörfchen mit seinem genuinischen Kastell. Ausreise 17.30 Uhr.

Mittwoch, 20.4.: Piraeus an gegen 7.30 Uhr. Vormittags Busausflug nach Athen, Stadtrundfahrt mit Besuch der Akropolis von Athen, des Akropolis-Museums und des Dionysostheaters. Mittagessen in Athen in einem Restaurant. Nachmittags Besuch des Nationalmuseums in Athen mit seinen reichen Sammlungen (ausgewählte Besichtigungen). Zeit zur freien Verfügung. Gegen Abend Rückfahrt nach Piraeus zum Schiff. Ausreise gegen 19.00 Uhr. Gegen 21.30 Uhr Kreuzfahrt durch den eindrucksvollen Kanal von Korinth.

Donnerstag, 21.4.: Ithaka an gegen 10.00 Uhr. Ausbootung und freier Landgang im Inselhauptort, der Heimat des Odysseus. Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung zur sog. Nymphengrotte. Mittagessen an Bord, Nachmittag zur freien Verfügung. Ausreise um 16.00 Uhr.

Freitag, 22.4.: Auf See. Kreuzfahrt durch die Adria, Vorträge Ihrer Mentoren, Abschiedsessen des Kapitäns.

Samstag, 23.4.: Venedig an gegen 7.00 Uhr, Ausschiffung, Ende der Kreuzfahrt.

17.4./18.4.: Möglichkeit zu einem 2tägigen fakultativen Sonderausflug: Fahrt von Kusadasi durch das Mäandertal nach Nysa (gut erhaltenes römisches Theater, Agora) und nach Aphrodisias. Besichtigung der großartigen und eindrucksvollen Ausgrabungen: Aphrodite-Tempel, Odeion, Theater, Agora, Stadion, christliche Bauten. Weiterfahrt über Denizli nach Pamukkale, einem Badeort, angelegt auf einer großen Travertinterasse über dem Tal des Lykos (warme Quellen und Kalksinterterrassen). Übernachtung. Am 2. Tag Besuch der Ausgrabungen von Hierapolis, einer pergamenischen Gründung, mit Thermen, Theater, christlichen Kirchen und Nekropolen. Badegelegenheit. Nachmittags Rückfahrt nach Izmir. Volle Verpflegung, Übernachtung im Doppelzimmer mit Dusche/WC (Mindestteilnehmerzahl 25 Pers.).

Rückfahrt mit dem Bus: Nach der Ausschiffung Abfahrt der Busse über die Autobahn über Verona und den Brennerpaß nach München bzw. Stuttgart. Fahrtdauer nach München ca. 8 Stunden, nach Stuttgart ca. 11 Stunden.

Flugrückreise von Venedig nach Deutschland: Ihre Flugbuchung sollte nach Möglichkeit bei Anmeldung erfolgen.

Reisepreis der ganzen Fahrt ab und bis Venedig pro Person ab DM 3.470,—

Leistungen: Eingeschlossen sind ab und bis Venedig die Ein- und Ausschiffung (bei An- und Rückreise mit dem Bus jeweils auch Gepäcktransport und Transfer zum Schiff, vgl. Reiseverlauf), alle Hafengebühren und die Landgangkarte, die gesamte Schifffahrt (Verpflegung und Benutzung der Gemeinschaftsräume für alle Teilnehmer einheitlich), volle Verpflegung vom Abendessen des 1. Tages bis zum Frühstück des letzten Tages, Unterbringung in der gewählten Kabinenkategorie, alle Landausflüge (soweit diese nicht fakultativ angeboten werden), Besichtigungen und Rundfahrten sowie Eintrittsgebühren lt. Programm mit wissenschaftlicher Reiseleitung. Logbuch (Reiseerläuterungen mit vielen Plänen usw.) sowie eine Reiserücktrittskosten-Versicherung.
Veranstalter: Karawane Studien-Reisen

ANMELDUNG

Ich /wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise

»Rund um die Ägäis« vom 10. bis 23.4.1983, Kategorie

Zum Preis von DM p. Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstraße 17 · Telefon (0711) 79 57 66

GARTEN-GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35 / *50 56

PRAXISVERLEGUNG

Meine neue Adresse lautet ab sofort:

**Reichenbachstraße 58
7345 Deggingen-Reichenbach**

Wolfgang Schweizer

Steuerbevollmächtigter
Rechtsbeistand f. H.R. u. Ges.-Recht.

Telefon 07334 / 83 71

ACHTUNG OBSTVERKAUF !

Am Samstag, den 26.2.1983. Frisch eingetroffen:
Golden Delicious, Jonathan, HKL. I+II, 20 kg DM 18.-
Boskop, Gloster und Jonagold, HKL. I 20 kg DM 20.-
Ital. Granny Smith, HKL. I 17 kg DM 17.-
Ital. Birnen Passa Crassa u.a., HKL. I, Steige 7,5 + 8,5 kg 11.- + 13.-
Ital. Blutorangen, HKL. I 10,5 kg DM 15.-
Span. Navelorangen, HKL. I 15 kg DM 22.-

16.15 Uhr Bad Ditzgenbach, Rathaus
16.30 Uhr Gosbach, Rathaus

J. PFEFFERLE • 7519 SULZFELD • KÖRNBACHER STRASSE 5

GM

markisen
Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarm-Markisen ab Lager
zum Mitnahmepreis.

Beispiele.

4.00x2.00 m Dralon DM 827.- incl. MWST.

6.00x2.50 m Dralon DM 1117.- incl. MWST

Rollos in großer Farbauswahl

Verkauf Mo - Fr 8 - 12 und 13 - 17 Uhr Samstags 9 - 12 Uhr

clauss-markisen · 7311 Bissingen-Ochsenwang

070 23/60 81 (Ochsenwang)

0711/34 94 77 (Eßlingen)

DANKSAGUNG STATT KARTEN

Allen, die unsere liebe Mutter

Sofie Schneider

zur letzten Ruhe geleitet haben, sowie für
Kranz-, Blumen- und Geldspenden, sagen
wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Die Kinder mit Angehörigen



Helmut Schmidt MdB

Liebe Wählerinnen und Wähler im Kreis Göppingen !

In Ihrem Wahlkreis tritt zur Wahl am 6. März 1983 für die Sozialdemokraten
erneut mein Freund MdB **HEINZ RAPP** als Bundestagskandidat an. Lassen Sie
mich Ihnen sagen, daß mir sein selbstloser und kundiger Rat stets eine wert-
volle Hilfe war und bleiben wird.

- Das gilt für seine konstruktive Begleitung meines wirtschaftspolitischen
Kurses der "mittleren Linie". Insbesondere in den schwierigen Fragen der
internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik sind mir Wissen und Erfahrung
des Bankfachmannes HEINZ RAPP immer wieder zustatten gekommen.
- Ich denke an sein unermüdliches Wirken im stetigen Dialog zwischen der
SPD und ihrer Bundestagsfraktion einerseits und andererseits den Kirchen.
Das Wort des Mitglieds im Zentralkomitee der deutschen Katholiken hatte
und hat in beiden Verantwortungsbereichen Gewicht.
- Seine Arbeit als stellvertretender Vorsitzender der "Kommission Grund-
werte" beim Parteivorstand der SPD konnte immer wieder fruchtbar werden,
wenn es galt, über die Tagespolitik hinaus Perspektiven aufzuweisen und
Orientierung zu geben.

Den mühevollen Weg der Vermittlung zwischen den Fronten zu gehen - darin
scheint mir eine besondere Neigung und Begabung von Heinz Rapp zu liegen.
Dazu muß man Vertrauen schaffen, muß man als Person hinter die Sache zu-
rücktreten können, um die es geht. Umfassendes politisches Wissen gehört
dazu - und mehr noch eine reiche Lebenserfahrung. Und die hat Heinz Rapp,
sein Lebenslauf ist keiner von der glatten Art der jüngeren Leute, die - ich
kritisiere das nicht - jetzt mehr und mehr die Parlamente füllen. Leute dieses
Schlags - Abgeordnete wie Heinz Rapp - werden künftig im Deutschen Bundes-
tag noch dringender gebraucht werden.

Denken Sie daran, geben Sie bitte meinem Freund **HEINZ RAPP** Ihre Stimme.



Helmut Schmidt

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Bündestagswahl '83

- Es gibt mit Sicherheit keine absoluten Mehrheiten.
- Ohne F.D.P. daher keine Politik der Mitte.

Mit der F.D.P. für eine regierungsfähige Mehrheit. Nur durch die F.D.P. haben Sie die Gewähr, daß es kein rot-grünes Bündnis gibt.

DEUTSCHLAND BRAUCHT DIE LIBERALEN



Georg Gallus MdB
Parlamentarischer
Staatssekretär

G. Gallus

Durch Ihre Zweitstimme für die F.D.P. schaffen Sie klare Verhältnisse

Vernunft wählt **F.D.P.**

Georg Gallus in den Bundestag

Neu beziehen und aufpolstern Ihrer
POLSTERMÖBEL

Sofas, Sessel, Stühle, Eckbänke, Matratzen
Modern oder Stil

Anfertigung von **Sitzkissen** für Eckbänke u. Stühle. Schnell und preiswert.
Große Auswahl in **Möbelstoffen** und Leder.

Raumausstatter
Handwerk



Hubert Rink
POLSTERWERKSTÄTTE
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Schulstr. 20, Tel. 07335/ 71 39

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der **Brille**
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

neu

im Getränke-
Sortiment

Hasen-Bräu
Augsburg

in verschiedenen Sorten.

Getränke ALT

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Telefon 07335 / 63 74

2-Zimmer-Dachwohnung

ab 15. März in Bad Ditzgenbach
ZU VERMIETEN.

Telefon 07331 - 8 19 35



Radio-Holder

HiFi-Video-Zentrum

Wiesensteig

Telefon 07335 / 54 20



Diese Metz-HiFi-Bausteine der „MIDI-Klasse“ mit

Komfort-Merkmalen der Spitzenklasse werden Sie begeistern. - Noch mehr, wenn Sie den Preis vergleichen.

DM **1498.-**

Neue Videofilme eingetroffen



ERIKA WÖHL  **PELZ-MODEN**
Edelpelztierzucht · Haus der guten Pelze · Im Gehren 15 · 7341 Gruibingen



**Qualitätspelze im Sonderangebot
bis zu 50 % billiger**

viktor hoetzel u. co.

schreinerei · innenausbau

wir fertigen und montieren für sie individuell

- einbauschränke
- raumteiler
- garderoiben

7345 deggingen/württ. · mühlstr. 27-29
fernsprecher (0 73 34) 42 79

**AUTOHAUS
WIESENSTEIG**

**SONDERANGEBOT
FÜR ALLE FABRIKATE**

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 0 73 35 / *50 56



Naturschutz-Ausstellung

in der Stadthalle Göppingen

vom 26. Februar bis 6. März 1983



ÖFFNUNGSZEITEN:

Samstag, 26. Febr. von 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 27. Febr. von 9.00 – 20.00 Uhr
durchgehend

montags bis freitags von 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 5. März von 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 6. März von 9.00 – 12.00 Uhr



**Jetzt den Aufschwung wählen!
Miteinander schaffen wir's**

Die Regierung Helmut Kohl hat die Weichen für den wirtschaftlichen Aufschwung gestellt:

- Die Preise sind stabiler.
- Die Mark steigt im Wert.
- Die Zinsen sinken.
- Es wird gebaut.
- Die Wirtschaft faßt Tritt.

Das zahlt sich für jeden aus:

– Zum ersten Mal seit vier Jahren liegt der Preisanstieg unter 4 Prozent. Die Hausfrau merkt das beim Einkauf. Das Haushaltsgeld ist wieder mehr wert.

– Wer zum Beispiel ein Auto oder Möbel auf Kredit kauft, zahlt weniger Zinsen. Dadurch werden viele Anschaffungen billiger.

Wir sind auf dem richtigen Weg. Wir schaffen den Aufschwung.

Sorgen Sie dafür, daß die Regierung Helmut Kohl weitermachen kann.

Geben Sie am 6. März beide Stimmen der **CDU**

Superangebote

mayer
Schuhe

**Kinder-
Matschstiefel**

warm gefüttert
wasserdicht

nur

9.⁹⁰

DER PREISKNÜLLER

WM sport

Langlaufski
WM-Sport Touring S + Bindung DM **79.90**

Skischuh Koflach WM 2000 DM **99.90**

K 2 400 Strech (Ski) +
Look Integral (Skischuh + Bindung) **499.90**

AWG *Mode*
Center

Damen-Strumpfhosen **7.00**
5 Stück nur

Kinder-Schlafanzüge **24.90**
100 % Baumwolle nur

Damen-Blusen nur **29.00**

REU **ELEKTRO
HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

**Blaupunkt Autoradio
"Essen 21"**

Vollstereo, UKW/MW, Super-Arimat, Cassettenteil:
rastbarer Vor- und Rücklauf, db-Rauschunter-
drückung, 4 Lautsprecher-Ausgänge,
2 x 9 W-Sinusleistung

398.-
DM

EZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129